

Hinduismus, Buddhismus und Jainismus

Alle drei Religionen sind indischen Ursprungs

Hinduismus



Eine genaue **Datierung** des Beginns des Hinduismus ist aufgrund der Komplexität und der langen Geschichte dieser Religion schwierig. Er entwickelte sich im

Laufe von Jahrtausenden durch viele Veränderungen, die durch die Einflüsse verschiedener Strömungen, Regionen und Kulturen beeinflusst wurden. Einige Gelehrte datieren den Ursprung des Hinduismus auf etwa 1500 v. Chr., andere halten jedoch eine viel frühere Entstehungszeit für möglich.

Der Hinduismus basiert auf einer Vielzahl von Texten, einschließlich des Vedanta und des Puranas, die eine **Vielzahl von Göttern** und Gottheiten verehren.

Das höchste Ziel des Lebens ist die Vereinigung mit dem absoluten Gott.

Reinkarnation

Eines der zentralen Konzepte des Hinduismus ist die Vorstellung der Reinkarnation, nach der **die Seele nach dem Tod in einen neuen Körper wiedergeboren** wird. Diese **Wiedergeburt kann als Mensch, Tier oder sogar als Gott** erfolgen und hängt von den Taten und Handlungen des Individuums im vorherigen Leben ab (Karma).

Karma

Der Hinduismus glaubt an das Konzept des Karma, das besagt, dass **jede Handlung und jeder Gedanke eine Auswirkung hat** und dass das Leben eines Individuums von seinen Taten im vorherigen Leben beeinflusst wird.

Moksha

Eines der höchsten Ziele im Hinduismus ist es, Moksha zu erreichen, was bedeutet, dass die Seele von dem Kreislauf der Wiedergeburt befreit wird und eine **Vereinigung mit dem absoluten Gott** erfährt.

Buddhismus



Basiert auf den Lehren von **Siddhartha Gautama, dem Buddha** und Gründer der Religion, die aus dem **6. Jht v. Chr.** stammt. Buddha lebte von 563 bis 483 v. Chr.

Gewaltlosigkeit. Er betont die Bedeutung von Ahimsa (Gewaltlosigkeit) und Meditation.

Götter. Im Buddhismus gibt es keine übernatürlichen Wesen, also **keine Gottheiten**, die den menschlichen Pfad beeinflussen. Jeder Mensch trägt selbst die Verantwortung für sein eigenes Glück.

Höchstes Ziel der Buddhisten ist die Überwindung des Leidens und die **Erreichung des Nirvana**. Buddhistische Praktiken umfassen Meditation, Gebet und das Studium buddhistischer Texte.

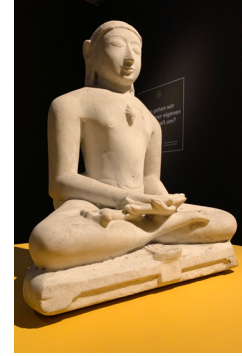
Was passiert nach dem Tod?

Im Buddhismus gibt es keine einheitliche Vorstellung davon, was nach dem Tod passiert. Allgemein wird jedoch angenommen, dass **die Seele nach dem Tod wiedergeboren** wird. Diese Wiedergeburt kann **als Mensch, Tier** oder in einem der vielen buddhistischen Himmel oder Höllen erfolgen, je nach den Taten und Handlungen des Individuums im vorherigen Leben.

Nirvana. Das Nirvana wird als **Zustand der Erleuchtung und vollständigen Befreiung von allen karmischen Bedingungen** beschrieben. Es ist ein Zustand, in dem die Seele von dem Kreislauf der Wiedergeburt befreit ist und **kein weiteres Leben** mehr erfahren muss.

Innerhalb des Buddhismus gibt es verschiedene Schulen und Überzeugungen. **Jeder Gläubige hat seine eigenen Vorstellungen, was nach dem Tod passiert.** In allen Schulen wird jedoch das Ziel verfolgt, das Leiden zu überwinden und das Nirvana zu erreichen.

Jainismus



Jains glauben **nicht an einen Gott**, sondern verehren spirituelle Lehrer, die sie als **Jinas** («Sieger») und **Tirthankaras** («Erleuchteter») bezeichnen.

Der Jina **Mahavira** ist der bisher 24. und letzte in dieser Reihe und gilt als **historischer Gründer des Jainismus**. Er soll im **6. Jht v. Chr.** gelebt haben. Jains glauben, dass in ferner Zukunft weitere 24 Jinas erscheinen werden.

Ahimsa. Darunter versteht man die Lehre der **Gewaltlosigkeit**. Es geht darum, kein Leid zu verursachen und **jedes Leben, einschliesslich aller Tiere und Pflanzen, zu schonen** und zu schützen.

Karma. Im Jainismus glaubt man, dass **nach dem Tod die Seele wiedergeboren wird**. Diese Wiedergeburt wird durch das Karma, das sich im Laufe des Lebens angesammelt hat, bestimmt. Karma ist eine Art spirituelles Gesetz, das besagt, dass **jede Handlung, die man ausführt, Konsequenzen in einem weiteren Leben hat**. Es gibt verschiedene Arten von Karma mit unterschiedlichen Wirkungen. Einige Arten führen dazu, dass man **als Mensch wiedergeboren** wird, während andere dazu führen, dass man **als Tier oder sogar als Pflanze** wiedergeboren wird.

Moksha. Im Jainismus wird eine Wiedergeburt als Mensch als besonders wertvoll angesehen, da dies die beste Gelegenheit bietet, um das **Ziel der Befreiung (Moksha) von der endlosen Wiedergeburtsschleife zu erreichen**. In diesem Punkt ähnelt der Jainismus dem Buddhismus. Moksha entspricht dabei dem buddhistischen **Nirvana**.

Samsara. Nach dem Tod wird die Seele in einen neuen Körper inkarniert. Dieser Prozess dauert so lange, **bis die Seele die Erleuchtung erlangt hat und aus dem Kreislauf der Wiedergeburten befreit wird**.